



PFARRNACHRICHTEN OBDACHERLAND

OBDACHERLAND.GRAZ-SECKAU.AT

FRIEDEN

LASSE ICH EUCH,
MEINEN FRIEDEN GEBE ICH EUCH.
NICHT GEBE ICH EUCH,
WIE DIE WELT GIBT.
EUER HERZ ERSCHRECKE NICHT
UND FÜRCHTE SICH NICHT.

„Wir müssen uns um unseren Garten kümmern, dass die Katze gefüttert, das Obst reift und die Blumen gut gewässert werden.“



**WORT DES
PFARRERS**

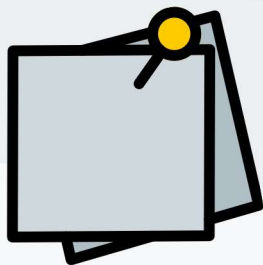
Der französische Schriftsteller Voltaire schrieb dieses Zitat in einem Aufsatz zum Thema Krisen und meinte: „Es geht nicht um Verdrängung, sondern vielmehr um die Anerkennung der Tatsache, dass sich die Geschehnisse im Weltformat unserem Einfluss entziehen.“

Was in erster Linie wie Resignation gegenüber Veränderung klingen mag, setzt sehr viel Platz frei: Wieviel Zeit und noch mehr Energie verwenden wir von unseren Gedanken für Dinge, die wir definitiv nicht ändern können? Sei es die sprichwörtliche Weltpolitik, seien es die großen Krisen irgendwo auf unserem Erdball, sei es sogar das Ergebnis eines Fußballspieles – es sind Dinge, die wir faktisch nicht beeinflussen können.

„Wir müssen uns um unseren Garten kümmern, dass die Katze gefüttert, das Obst reift und die Blumen gut gewässert werden“, bedeutet jedoch nicht untätig zu sein, sondern in unserem Lebensbereich, in unserem Umfeld, ja in unserem Einflussbereich alles zu tun, was uns möglich ist.

Gerade der heilige Franz von Assisi könnte diese philosophische Aussage Jahrhunderte vor Voltaire ähnlich formuliert haben, wenn wir nicht nur sein Leben betrachten, sondern auf sein Bild von Gemeinschaft, Kirche und Miteinander schauen: Gemeinsam mit seinen „Minderbrüdern“ versuchte er sich nicht nur von allem Weltlichen loszusagen, sondern ihnen die Nächstenliebe, das Wohlwollen und auch das umsorgt Sein durch Gott nahezulegen. Es gelang ihm, in ihnen und später in vielen Menschen das zum Wachsen zu bringen, worauf es ankommt: Nicht große Themen, sondern alles zu tun und zu versuchen, was möglich und machbar ist. Gerade im Friedensgebet geht Franz anschaulich diesen Schritt: „Herr, mach mich zu einem Werkzeug DEINES Friedens“. Nicht er schafft es, sondern Friede gelingt dann, wenn man bereit ist, sich auf das Wirken Gottes einzulassen und dann geschieht wirklich Veränderung, Wachstum, Leben, Friede.

Man muss kein Heiliger sein, auch unser Leben, unser Wille zur Veränderung und Wachstum beginnt zu leben, wenn wir als Gesendete Gottes dieses Pflänzchen des Friedens und des Vertrauens gegen die Angst und Verzweiflung gießen und pflegen. Wir haben die Aufgabe, im Garten unseres Lebens das Unkraut nicht wachsen zu lassen und Blumen und Pflanzen der Freude zu ziehen. Wir werden die großen Probleme der großen weiten Welt nicht lösen, aber wir können unsere eigene kleine Welt mit Leben erfüllen.



KREUZ & QUER

MESSBESTELLUNGEN BEQUEM VON ZU HAUSE AUS:

Möchten Sie eine Heilige Messe für Ihr persönliches Anliegen, zum Dank oder im Gedenken an einen Verstorbenen feiern lassen?

Ab sofort müssen Sie dafür nicht mehr zwingend in die Pfarrkanzlei kommen. Sie können Ihre Messintentionen ganz einfach per E-Mail an obdach@graz-seckau.at oder telefonisch unter 03578/2375 (zwischen 09:00 und 11:00 Uhr - außer donnerstags) bestellen.

Bitte geben Sie uns dabei den gewünschten Namen/Anlass und das Wunschdatum sowie Ihre Kontaktdaten bekannt. Nach der Bearbeitung erhalten Sie von uns eine Rückmeldung zum genauen Messtermin sowie alle Details zur Bezahlung des Messstipendiums.

PATROZINIUM ST. WOLFGANG



Freitag, 31.10.2026

um 10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche St. Wolfgang, im Anschluss findet die Gräbersegnung statt.

PATROZINIUM OBDACH - BITTE UM MEHLSPEISEN



Sonntag, 06.09.2026

09:45 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche Obdach.

Wir bitten unsere Bäckerinnen und Bäcker wieder fleißig für das Obdacher Patroziniumsfest zu backen und die selbstgemachten Mehlspeisen am Samstag, 05.09.2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrhof Obdach abzugeben.



PFARRREISE - SAVE THE DATE!

Vorankündigung:

Im kommenden Jahr findet wieder eine Pfarrreise statt:

Vom 28. Mai bis 5. Juni geht es in die PROVENCE!

Das genauere Programm der Reise, Kosten und Anmeldung gibt es in der nächsten Ausgabe.



ADVENTSINGEN IN ST. ANNA AM 7.12.



Das Adventsingens in St. Anna wurde auf Montag, 7. Dezember verschoben.



BEGINN DER KINDERGRUPPEN IN DER PFARRE OBDACH:

- Ministrant*innen:
25. September 2026,
16.00-17.30 Uhr
- EKi (Eltern-Kind-Gruppe):
23. September 2026,
9.00-11.00 Uhr
- Jungschar:
23. September,
17.30 bis 18.30 Uhr

EUCHARISTIE - BROT UND WEIN

„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ Durch sein Wort und sein Fleisch werde ich genährt.

(Mt 18,20)

Lukas 22,19–20

„Dann nahm er Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und reichte es ihnen mit den Worten: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies zu meinem Gedächtnis! Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sagte: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird.“

Eucharistie – Gott schenkt sich uns

Die Eucharistie (Heilige Messe) ist die Mitte des katholischen Glaubens. Sie ist mehr als ein Erinnerungsmahl: Katholikinnen und Katholiken glauben, dass Jesus Christus in Brot und Wein real gegenwärtig ist. In der Kommunion schenkt Gott sich den Menschen, stärkt sie und verbindet sie mit ihm und miteinander.

Die Eucharistiefeier ist seit 2.000 Jahren Quelle der Kraft für Christinnen und Christen. Sie erinnert an Jesus Christus, der den Menschen Gottes Nähe erfahrbar machte und die Distanz zwischen Gott und Mensch überwand.

Beim Letzten Abendmahl stiftete Jesus ein Zeichen dieser bleibenden Nähe. Er nahm Brot und Wein und sprach: „Das ist mein Leib... Das ist mein Blut... Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Die Eucharistie steht für:



- **Danksagung:**
Dank für das Leben und die Schöpfung.
- **Wandlung:**
Gott möchte Menschen zu Liebe und Frieden verwandeln.
- **Brot des Lebens:**
Christus stillt den tiefen Hunger nach Sinn und Leben.
- **Geteiltes Brot:**
Gott teilt unser Leben und begleitet uns auch in Brüchen und Herausforderungen.
Diese Stelle ist die Grundlage der Eucharistie und verbindet Brot und Wein unmittelbar mit Jesus Christus.
- **Wasser und Brot:**
Umgangssprachlich für das erforderliche Minimum, um zu überleben. Brot und Wein. In der Eucharistie Zeichen der Liebe und Zuwendung Gottes zu uns Menschen.
- **Brot:** das sättigt und nährt.
- **Wein:** Zeichen des Überflusses, der Freude und des Festes.

Brot und Wein

sind mehr als nur Gaben des Alltags. Sie sind Zeichen, die uns einladen, innezuhalten und den gewohnten Ablauf unseres Lebens zu unterbrechen. Im Gottesdienst nehmen wir uns bewusst Zeit für Gott, für die Gemeinschaft und für das gemeinsame Feiern unseres Glaubens.



In der Feier der Eucharistie dürfen wir Gottes Liebe auf besondere Weise erfahren und in uns aufnehmen. Dies geschieht durch sein Wort, das wir hören, durch die Frohe Botschaft, die uns verkündet wird und durch die Gemeinschaft der Gläubigen, die miteinander beten und feiern.

Brot und Wein werden uns als Nahrung gereicht. Durch die Wandlung werden sie zu Zeichen der Gegenwart Jesu Christi. In ihnen kommt Christus selbst zu uns und stärkt uns für unseren Lebensweg.

Wer sich auf diese Begegnung einlässt, kann selbst Wandlung erfahren. Die Liebe Gottes, die uns in Wort und Sakrament geschenkt wird, möchte unser Herz berühren, uns erneuern und uns befähigen, diese Liebe auch an andere weiterzugeben.

Johannes 6,35

„Ich bin das Brot des Lebens;
wer zu mir kommt,
wird nie mehr hungern,
und wer an mich glaubt,
wird nie mehr Durst haben.“



Quellenangabe:

- Erzbistum München und Freising. "Wir gehen zur Kirche!". URL: <http://www.erzbistum-muenchen.de/Page005538.aspx> [Stand: 06/2014]
- Freilinger Christoph: Alphabet des Glaubens. Fortlaufend erscheinend in: Pfarrblatt St. Antonius "Antonius- Ruf"- aus Diözese Linz

Ankündigungen

Herzliche Einladung zur

8.

September 2026

5:30 Uhr

**"Dreikeuschenwirt"
Bildstock**

Stationen:

"Dreikeuschenwirt"
Vlg. "Peter am Sattel"
"Kamperkreuz"
"oberhalb vlg. Zeisel"

11.00 Uhr

**Gottesdienst
in der
Wallfahrtskirche
Maria Buch**

mit Pfarrer
Mag. Heimo Schäffmann

Pilgerwanderung

vom
"Dreikeuschenwirt"
nach
Maria Buch



"UNTERWEGS
MIT DEN
BIBLISCHEN
FRAUEN"



Leitung: Pfr Anni Keini





LEBENSQUALITÄT IM ALTER

**BLITZ
LICHT**

Lebensqualität trainieren - das geht!

Guten Tag!

Stehen Sie gerade? Wenn nicht, dann stehen Sie bitte kurz auf!

Perfekt - nun stellen Sie sich eine dreistellige Zahl vor.

- Gehen Sie jetzt mit dem rechten Fuß einen Schritt vor.
- Dann stellen Sie den linken Fuß dazu.
- Gehen Sie nun mit dem linken Fuß wieder einen Schritt zurück.
- Und stellen dann den rechten Fuß dazu!

Wiederholen Sie die Schrittabfolge ein paar Mal!

Mit jedem Schritt ziehen Sie nun 3 von ihrer gedachten Zahl ab! (z.B. 100 - rechter Fuß vor: 97; linker Fuß vor: 94; linker Fuß zurück: 91; rechter Fuß zurück: 88; rechter Fuß vor: 85; usw.)

Statt dem Rechnen können Sie während der Schrittabfolge auch ein Wort buchstabieren, **LEBENSQUALITÄT** zum Beispiel...



Das ist nur eine von vielen LIMA-Übungen, die das Gedächtnis, die Koordination und den Bewegungsapparat trainiert. **LIMA steht für Lebensqualität im Alter** und ist ein aktives Trainingsprogramm für Senior*innen, das soziale Teilhabe und die Selbstwirksamkeit fördert. LIMA beinhaltet die vier Säulen **Bewegung, Gedächtnis, Alltagskompetenz und Lebenssinn**. Diese werden in verschiedensten Methoden und Übungen kombiniert und machen das Programm so einzigartig, dass es nach 22 Jahren immer noch sehr gefragt ist!

Möchten Sie ältere Menschen dabei unterstützen, geistig und körperlich fit zu bleiben und (mehr) Partizipation zu ermöglichen? **Dann melden Sie sich zur Ausbildung zum/zur LIMA-Trainer*in an! Melden Sie sich gerne für Informationen oder zur Anmeldung unter kbw@graz-seckau.at oder 0316/8041 345.**

Lust auf Neues
Erinnern, erleben, entdecken
Beweglich bleiben
Etwas gemeinsam anpacken
Nein sagen können
Selbstständig sein
Quellen entdecken
Unterstützungsmöglichkeiten kennen
Anforderungen bewältigen
Loslassen können
In sich gehen
Tiefs durchstehen
Ängste zulassen
Talente entfalten

--- und wie buchstabieren Sie
LEBENSQUALITÄT im Alter?

LIMA Trainerin in Obdach:



Gertrude Staller
0680/1303185,
gertrude.staller@gmail.com



PFARRNACHRICHTEN
OBDACHERLAND



TAUFEN:

Herk Noah
Wieser Cyrill Ferdinand Anton
Stegmüller Emil Johann
Steinwider Heidi
Hubmann Johann
Rinder Marie
Aumann Mia
Sattler Amelie Ilse
Joven-Leimer Leonie Freya
Gaar Mattia
Rabensteiner Valerie
Götzenbrugger Manuel
Knoll Noah

STATISTIK



TRAUUNG:

Pichler Franziska & Loibnegger Gerd
Einöder Rita & Burgsteiner Markus
Moitzi Laura & Fössl Fabian
Richter Marlene & Führer Jürgen
Leitner Sonja & Günther Lukas



VERSTORBENE:

Staubmann Christine
Rieger Matthias
Sattler Johanna
Maier Manfred
Mayer Maria



KONZERTE IM HERBST & ADVENT IN DER PFARRKIRCHE OBDACH



CARA MUSICA GOSPELKONZERT:

- Samstag, 10. Oktober - 19:30 Uhr

KONZERT CIBULKA:

- Freitag, 23. Oktober - 19:00 Uhr

MUSIKVEREIN OBDACH:

- Freitag, 13. November - 19:00 Uhr

GOSPELCHOR TURN ON:

- Sonntag, 29. November - 18:00 Uhr

KONZERT SWING'N TUNE:

- Freitag, 04. Dezember - 19:30 Uhr

BENEFIZKONZERT STYRIA 3:

- Samstag, 12. Dezember - 18:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT:

NEFFEN VON TANTE ELEONOR:

- Sonntag, 20. Dezember - 15:00 Uhr

KINDERLITURGIEKALENDER

„Willkommen sein - willkommen heißen“



- **KleKi (Kleinkinder) Gottesdienste 2026/2027:**
immer am letzten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr (Oktober bis Mai),
im Advent: sonntags um 16.00 Uhr in der Johanneskapelle



- **Familienwallfahrt nach St. Georgen:**
2. Oktober 2026, Treffpunkt 14.30 Uhr Pfarrkirche Obdach
18.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Georgen
für eine Labestation ist vor dem Gottesdienst gesorgt.



- **Erntedankfeste & Ministrant*innen-Sonntage:**
in allen Pfarren, siehe Gottesdienstkalendar (S. 8/9)



- **Abend der 1.000 Lichter:**
31. Oktober 2026, 18.00 Uhr
in und rund um die Pfarrkirche Obdach mit einer Lichtfeier



- **Nikolaus in der Kirche:**
05. Dezember 2026, 16.00 Uhr Pfarrkirche Obdach

GOTTESDIENSTKALENDER

		OBdach	ST. ANNA	ST. GEORGEN	ST. WOLFGANG
SEPTEMBER 2026					
01	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
05	Sa.		19:00 GD		
06	So.	09:45 GD Patrozinium		08:30 WGF	08:30 GD
09	Mi.	19:00 GD			
12	Sa.			19:00 GD	
13	So.	09:45 WGF	08:30 GD		11:30 GD Lindersee
15	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
16	Mi.	19:00 GD			
20	So.	09:45 WGF 10:00 GD Erntedank Kathal	08:30 WGF		10:00 GD Erntedank
23	Mi.	19:00 GD			
26	Sa.				19:00 GD
27	So.	09:45 WGF	09:00 Erntedank	10:00 GD Erntedank	
30	Mi.	19:00 GD			
OKTOBER 2026					
03	Sa.			18:00 GD Familienwallfahrt	
04	So.	09:45 GD Erntedank Mariensäule	08:30 GD		10:00 WGF
06	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF Obdach			
07	Mi.	19:00 GD			
10	Sa.				19:00 GD
11	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD	
14	Mi.	19:00 GD			
17	Sa.		19:00 GD		
18	So.	09:45 GD		08:30 WGF	08:30 GD
20	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
21	Mi.	19:00 GD			
24	Sa.			19:00 GD	
25	So.	09:45 GD mit Gefallenenehrung	08:30 GD		10:00 WGF
28	Mi.	19:00 GD			
31	Sa.	18:30 Abend d. 1000 Lichter			10:00 GD Patrozinium mit Gräbersegnung
NOVEMBER 2026					
01	So. Aller- heiligen	10:00 GD mit Gräbersegnung	08:30 GD mit Gräbersegnung	08:30 GD mit Gräbersegnung	
02	Mo. Allerseelen	09:45 GedenkGD			
03	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
04	Mi.	19:00 GD			

		OBDACH	ST. ANNA	ST. GEORGEN	ST. WOLFGANG
07	Sa.		19:00 GD		
08	So.	09:45 GD		08:30 GD Gefallenenehrung	10:00 WGF
11	Mi.	19:00 GD			
14	Sa.			19:00 GD	
15	So.	09:45 WGF 10:00 GD Kathal Katharinasonntag	08:30 GD		10:00 WGF
17	Di.	15:30 GD SR Obdach 15:30 WGF SR Zirbenland			
18	Mi.	19:00 GD			
21	Sa.				19:00 GD
22	So.	09:45 GD	08:30 WGF	08:30 GD	
25	Mi.	19:00 GD			
28	Sa.	17:00 Adventkranzsegnung	19:00 GD mit Adventkranzsegnung		
29	1.Advent- Sonntag	06:00 Rorate		08:30 GD mit Adventkranzsegnung	08:30 GD mit Adventkranzsegnung

DEZEMBER 2026

01	Di.	15:30 GD SR Zirbenland 15:30 WGF SR Obdach			
02	Mi.	06:30 Frühmesse			
05	Sa.				07:00 Rorate
06	2. Advent- Sonntag	06:00 Rorate	08:30 GD		
08	Mariä Empfängnis	06:00 Rorate			

TAUFTERMINE:



19.09.2026: 10:00 Uhr Taufe in Obdach

03.10.2026: 10:00 Uhr Taufe in Obdach

07.11.2026: 10:00 Uhr Taufe in Obdach, 11:30 Uhr Taufe in St. Anna

14.11.2026: 10:00 Uhr Taufe in St. Georgen, 11:30 Uhr Taufe in St. Wolfgang

ADVENTKRANZ-SEGNUNGEN

OBDACH:

- Samstag, 28.11.2025, 17:00 Uhr

ST. WOLFGANG:

- Sonntag, 29.11.2025, 08:30 Uhr



ST. ANNA:

- Samstag, 28.11.2025, 19:00 Uhr

ST. GEORGEN:

- Sonntag, 29.11.2025, 08:30 Uhr



GD = Gottesdienst; WGF = Wortgottesfeier; VAZ = Veranstaltungszentrum Obdach;
SR = Seniorenresidenz (SR Zirbenland = in Amering, SR Obdach = Admontbichlweg);
Mini = Ministrant*innen, EKK: Erstkommunionkinder



Änderungen vorbehalten. Aktuelles finden Sie online auf Website & Instagram.



NEUE IDEEN GESUCHT: FÜR DEN PFARRHOF ST. WOLFGANG

ERWECKEN WIR DEN PFARRHOF ZU NEUEM LEBEN!

Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft
unseres Pfarrhofes gestalten!
Wir freuen uns auf Ihre Inspiration.

Unser Pfarrhof im Herzen von St. Wolfgang steht seit Anfang des Jahres leer. Das Gebäude und das dazugehörige Areal bieten viel Platz für Neues. Jetzt sind Sie gefragt! Wir suchen kreative, nachhaltige und Gemeinschaft fördernde Ideen für die Nachnutzung. Da es sich um ein historisches Gebäude handelt, suchen wir Nutzungskonzepte, die zwei Kernbedingungen erfüllen:

- Denkmalschutz (die historische Substanz muss erhalten bleiben) und
- Kostenneutralität für die Pfarre, d.h. das Projekt muss sich wirtschaftlich selbst tragen. Sanierungsmaßnahmen und Betriebskosten müssen durch die Nutzung gedeckt sein.

Haben Sie eine konkrete Vision? Oder möchten Sie sich aktiv an einem Projekt beteiligen? Teilen Sie Ihre Vorschläge mit uns! Reichen Sie Ihre Idee bitte mit folgenden Infos ein:

- Kurze Beschreibung der Idee
- Zielgruppe (für wen ist es gedacht)
- Mögliche Partner und Unterstützer
- Kennen Sie jemanden, der/die Interesse hätte?

Einsendeschluss: 31.10.2026

Abgabe:

- per E-Mail: obdach@graz-seckau.at
- per Post: Röm.-kath. Pfarramt Obdach,
Kirchgasse 15, 8742 Obdach
- telefonisch: 03578/2375



ANNA EHMANN – 55 JAHRE DIENST IN UND FÜR ST. WOLFGANG

Begonnen hat es im Jahr 1970, als Pfarrer Johann Ofner in die Pfarre St. Wolfgang am Zirbitz versetzt wurde. Mit ihm ist auch die junge Pfarrhaushälterin Anni Ehmann eingezogen.

Mit unbändigem Erneuerungswillen wurden damals die Pfarrkirche und der Pfarrhof renoviert, zum Teil umgestaltet und in ein schmuckes Dorfzentrum verwandelt. Und still und unaufdringlich hat Anni für Verpflegung und Sauberkeit rund um diese damals schon große Baustelle gesorgt.

Stets freundlich, hilfsbereit und mit großer Herzlichkeit ist sie ab diesem Zeitpunkt für die Bewohner und Gäste von St. Wolfgang einfach „DA“ gewesen. Als Pfarrer Ofner krank wurde, viel Pflege benötigte und auf den Rollstuhl angewiesen war, hat Anni seine Betreuung aufopfernd übernommen.

Mit einer schier unerschöpflichen Energie hat sie den Pfarrgarten betreut, den Dorfplatz gesäubert, den Friedhof gepflegt, die Kirche geschmückt und gepflegt und sie damit in ein so beliebtes, religiöses Kleinod verwandelt. Das „offene“ Pfarrhaus hat sie nicht nur ermöglicht, sondern mit ihrer Freundlichkeit gelebt. Jeder Besuch war vom Eindruck geprägt, dass Gastlichkeit und Nächstenliebe ein Gesicht haben – nämlich das unserer ANNI!

Man könnte fast sagen, dass für uns in St. Wolfgang ein neues Zeitalter angebrochen ist. Es ist nun eine neue Zeit – eine hoffentlich lange Zeit – für dich Anni gekommen, um dich in der neuen Umgebung, ja in einer für dich neuen Welt, auszuruhen von deinem unendlichen Fleiß und von deiner Hilfsbereitschaft für die dir St. Wolfgang ein großes „Vergelt's Gott“ sagt.

Text: Fritz Fössl

VIEL FREUDE UND GOTTES SEGEN ZUR ERNENNUNG UNSERES HERRN PFARRERS MAG. HEIMO SCHÄFMANN ZUM „BISCHÖFLICHEN KONSISTORIALRAT“

Am 17. Juni 2026 hat Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl langjährig verdiente Priester der Diözese Graz-Seckau im Grazer Bischofshof für ihr Engagement und ihre Dienste ausgezeichnet. Den Ehrentitel „Bischöflicher Konsistorialrat“ darf nun Herr Pfarrer Mag. Heimo Schäfmann tragen.



BERUFLICHER WERDEGANG:

Priesterweihe: 27. Juni 1999 im Grazer Dom
Kaplan in Eibiswald
2005 Übernahme des
Pfarrverbandes Pöls- St. Johann am Tauern
2009 Erweiterung des Pfarrverbandes
mit der Pfarre Oberzeiring und
2012 die Pfarren St. Oswald-Möderbrugg,
Bretstein und Pusterwald.
2012 Wahl zum Dekanatsadministrator
des Dekanates Judenburg
2016 Wahl zu dessen Dechant
2019 Wechsel in den Pfarrverband
Obdacherland mit den Pfarren St. Anna,
St. Georgen, Obdach und St. Wolfgang
sowie die Filialkirche Kathal.
Seit März 2025 stellvertretender Leiter des
Seelsorgeraumes Judenburg- Obdacherland.
Seit 2020 Begleiter der Kath.
Frauenbewegung als Geistlicher Assistent
Diözesanrat
2012 Ernennung zum Geistlichen Rat als
Wertschätzung der pastoralen Arbeit

Was ist ein Bischöflicher Konsistorialrat?

Der Bischöfliche Konsistorialrat ist in der katholischen Kirche ein vom Diözesanbischof verliehener Ehrentitel für Priester.

Aufgabe: Beratung des Bischofs
in kirchlichen Angelegenheiten

AUSZUG AUS DEM DEKRET DES HERRN BISCHOF:

„All diese Aufgaben hast du mit viel Engagement und Begeisterung, Freude am Glauben und Nähe zu den Menschen erfüllt. Du begegnest der Welt von heute und den Menschen in ihren vielfältigen Lebensrealitäten mit großer Offenheit und vermagst auch kirchlich Distanzierte anzusprechen. Mit Kreativität, Humor und Courage beschreitest du Wege einer zeitgemäßen Verkündigung und findest oft unkonventionelle Zugänge. Du verstehst es, Menschen zu begeistern und an der Mitgestaltung des kirchlichen Lebens zu beteiligen.“

DIE BEGEGNUNG MIT JESUS - EIN BESONDERER MOMENT - ERSTKOMMUNION 2026



RÜCKBLICK

Die Kinder der zweiten Klasse Volksschule feierten am 17. Mai 2026 mit Pfarrer Mag. Heimo Schäfmann das Fest der Erstkommunion. Mit großer Begeisterung spielten die Kinder die Geschichte vom Regenbogenfisch und sangen mit großer Freude die Lieder für ihre Feier. Ein Fest, das allen in Erinnerung bleiben wird.



Ein paar Blitzlichter von den Kindern eine Woche nach dem Fest:

„Gemeinschaft erleben, Fisch als Thema, Brot brechen, Familie, Singen der Gottesdienstlieder, Leib Christi empfangen, Einzug in eine besonders geschmückte Kirche, Geschenke, das Fest, Freude empfinden, ein neues Gewand.“

Die Vorbereitung baut auf zwei Säulen auf: Einerseits wird im Religionsunterricht inhaltlich vieles erarbeitet und Brot gebacken, sowie die Schatzkiste gefüllt und andererseits findet ein Teil der Vorbereitung in der Pfarre/Kirche statt. Dabei sind die Eltern eingeladen, bei verschiedenen Aktivitäten mitzuhelfen. Im Rahmen der Vorbereitung auf das Fest lernten die Kinder verschiedene Feste und Feiern des Kirchenjahres kennen. So starteten sie mit ihren Familien bereits im September mit dem Familienwandertag, wo an sechs Stationen die Schöpfung zu einem Gebetswürfel „zusammengebaut“ wurde. Die Gemeinschaftsstunde im Jänner im Pfarrsaal mit dem Pfarrgemeinderat ist immer ein fixer Bestandteil, um sich näher mit dem Thema des Festes auseinanderzusetzen, aber auch um das Pfarrleben kennenzulernen. Der Vorstellungsgottesdienst, der Kinderkreuzweg sowie die Feier zum Gründonnerstag mit Fußwaschung und Abendmahlstisch sind liturgische Feiern, bei denen die Erstkommunionkinder die unterschiedlichen religiösen Feiern kennenlernen dürfen. Besonders spannend für die Kinder ist auch die sogenannte „Kirchenstunde“, bei der sie den Altarraum und die Sakristei mit den liturgischen Gewändern erklärt bekommen.



AUSFLUG MIT PFARRER SATTLER NACH PICHLING BEI KÖFLACH

Text: Hannelore Richter

Am 31.5.2026 führte uns ein gelungener Ausflug, organisiert von Herrn Josef Moitzi, nach Pichling bei Köflach.

Pfarrer Ferdinand Sattler war dort mehrere Jahre als Kaplan tätig und trug tatkräftig dazu bei, die Kirche in Pichling zu bauen. Pfarrer Ferdinand Sattler zelebrierte in Pichling gemeinsam mit Pfarrer Martin Trummler den Gottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag.

Viele ehemalige Ministranten, Vertreter des PGR Köflach-Pichling (darunter auch der ehemalige PRG-Vorsitzende Anton Hausegger) und rund 100 Menschen aus dem Obdacherland nahmen, zum Teil sehr gerührt, an diesem Gottesdienst, gestaltet von der Singgemeinschaft St. Anna, teil. Zum Schluss des Gottesdienstes nahm Pfarrer Sattler einen Taktstock in die Hand, stimmte einen Kanon an und in der Kirche erklang stimmungswaltig das Lied „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“.

Im Anschluss an den Gottesdienst organisierte der PGR Köflach-Pichling eine Agape am Kirchplatz. Viele Anwesende nutzten die Gelegenheit für ein Schwätzchen mit „ihrem“ Pfarrer Ferdinand und für ein gemeinsames Foto. Die Agape wurde musikalisch umrahmt von einer Gruppe der Bergkapelle und von Simone Staubmann mit Kindern der Musikschule.



Nach dem Mittagessen fuhren wir zur Wallfahrtskirche Maria Lankowitz. Pater Elias hielt mit uns eine kurze Andacht und danach bekamen wir eine Kirchenführung.

Die Schatzkammer von Maria Lankowitz haben so manche langjährige Obdacher Wallfahrer zum ersten Mal gesehen. Wir erfuhren, dass die Marienstatue viele verschiedene Kleider besitzt und sie rund 60 Mal pro Jahr dem Anlass entsprechend umgekleidet wird.

Gegen 17 Uhr traten wir, ausgestattet mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen, die Heimreise an.



Siebzehn Ministrant*innen und Jungscharkinder des Obdacherlandes waren in der Zeit von 20. bis 23. Juli 2026 in Freiland bei Deutschlandsberg im Jakobihaus auf Ferienlager. Vier Tage voller Programm, Spiele und gestalterischem Tun sowie eine komplette Gottesdienstvorbereitung für den Abschluss ließ die Kinder nicht an Langeweile denken.



Zum Thema „Gottes Schöpfung – wir gestalten eine Unterwasserwelt“ durften wir erlebnisreiche Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft erleben. Egal, ob beim zusammen Spielen, beim Lösen verschiedenster Aufgaben oder beim Suchen der Lagerfahne – wir sammelten viele wertvolle Erinnerungen. Mit Freude darf ich auf diese wunderbaren Tage und Abenteuer zurückblicken. - **Laura Lassarus**

Das Ministrantenlager in Freiland war einfach großartig. Wir hatten immer was zu tun und die Betreuerinnen haben sich tolle Sachen für uns überlegt. Wir haben uns in der Gruppe sehr wohl gefühlt. Ältere und jüngere MinistrantInnen waren ein super Team! Außerdem war das Essen sehr lecker. - **Frida und Rosa Pirker**

Wie vor zwei Jahren fuhren wir auch heuer wieder Minilager nach Freiland ob Deutschlandsberg. Sehr viel Spaß hatten wir beim Kettenfangen auf der Wiese oder beim Flaggensuchen, die uns heuer mehrmals gestohlen wurde. Unsere Köchin Heidi hat uns rund um die Uhr mit ihren köstlichen Speisen versorgt. Somit war das Minilager 2026 ein voller Erfolg. - **Hannah Moitz**



Das Minilager 2026 war einfach mega lustig, wir haben die ganze Zeit gelacht, Blödsinn gemacht und zusammen die besten Erinnerungen gesammelt. Die Stimmung war top, jeder machte mit und es war eines der coolsten Lager überhaupt. - **Lisa Zechner**



Vielen herzlichen Dank den BetreuerInnen Katrin Pojer, Karolin Koini-Liebminger und Gerda Künstner für die wertvolle Zeit, die ihr den Kindern geschenkt habt. Heidi Feßl für ihre köstliche Verpflegung von früh bis spät und natürlich auch für die geschenkte Zeit ein herzliches Vergelt's Gott.



RÜCKBLICK



Wallfahrt nach Maria Waitschach



Maria in der Lärche



Wallfahrt nach Maria Lankowitz



Annatag



EKi-Abschluss



Kathaler Sonntag



Eheseminar



Fronleichnam



Renovierung der Garage



Friedensmesse



Mariä Himmelfahrt, Kräutersegnung



DAS FRIEDENSGETEBET

- Franz von Assisi 



FRANZISKUSJAHR
2026

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

dass ich liebe, wo man hasst;

dass ich verzeihe, wo man beleidigt;

dass ich verbinde, wo Streit ist;

dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;

dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel droht;

dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;

dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;

dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,

nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;

nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;

nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;

wer verzeiht, dem wird verziehen;

und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Amen.



IMPRESSUM:

Herausgeber: Heimo Schäfmann & Harald Reiter;

Redaktion: Ausschuss f. Öffentlichkeitsarbeit;

Fotos: Privat & canva.com;

Website: obdacherland.graz-seckau.at;

Pfarramt Obdach, Kirchgasse 15, 8742;

E-Mail: obdach@graz-seckau.at; Tel.: 03578/2375;

Kanzlezeiten: Mo., Di., Mi. u. Fr. von 09:00 – 11:00 Uhr

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK